



Medienmitteilung
23. Mai 2017

Appellation d'origine protégée Indication géographique protégée

Spezialitäten mit Charakter
Reflets de nos terroirs

Generalversammlung der AOP-IGP: Unterstützung einer autonomen und nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktion und Aufschwung der Bekanntheit

Die Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung der AOP-IGP fand am 23. Mai vor 45 Mitgliedern und Gästen in Bern statt. Die Präsidentin und Ständerätin Géraldine Savary hob erneut die schwierige Situation auf den Märkten aufgrund des starken Schweizer Frankens hervor, welche 2016 zu einer Absatzeinbusse von 5 % geführt hat.

Die Präsidentin präsentierte folgende sozial-ökonomische Schlüsselzahlen für das Jahr 2016:

- 21 AOP- und 12 IGP-Produkte sind geschützt
- 64'387 t AOP- und IGP-Produkte wurden abgesetzt
- CHF 630 Millionen Umsatz bei der Herstellung (= CHF 1.3 Milliarden im Verkauf/Verteilung),
- 15'000 Arbeitsstellen in der Produktion und der Verarbeitung
- 10'000 landwirtschaftliche Betriebe (= 1/5 aller Schweizer Betriebe) lieferten Rohstoffe an
- 1'529 Verarbeitungsbetriebe

Unterstützung einer autonomen und nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktion

Im Rahmen der Agrarpolitik 2018-2022 hat die Vereinigung zu Gunsten von Massnahmen Stellung genommen, welche eine bessere Positionierung der entstandenen Nahrungsmittel ermöglichen. Sie unterstützt insbesondere eine neue Kulturprämie für Futtergetreide, dessen Anbaufläche in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen ist, obwohl der Import weiterhin steigt, sowie eine zusätzliche Prämie für Tiere, die regelmässig weiden. Die Vereinigung lehnt dazu die Senkung des Mitfinanzierungsanteils des BLW von 50 % auf 40 % bei der Absatzförderung klar ab, da sie zu einer Minderung der zur Verfügung stehenden Promotionsmittel für die Branche führen würde.

Aufschwung der Bekanntheit

Nach zwei Jahren sinkender Raten (total 14 % Verlust seit dem Wechsel von AOC zu AOP in 2013) konnte 2016 der Bekanntheitsgrad von AOP national bei 49 % und in der Deutschschweiz auf 44 % stabilisiert werden. In der Westschweiz ist diese Rate hingegen wieder gestiegen (+ 2 %). Bei IGP konnte die Steigerung mit + 1 % auf nationaler Ebene und + 5 % in der Westschweiz bestätigt werden. Der Bekanntheitsgrad von IGP bleibt aber bescheiden aufgrund des noch tiefen Produktionsvolumens dieser Spezialitäten und deren Sichtbarkeit. Die steigende Anzahl von AOP-IGP-Produkten auf den weltweiten Märkten und in den Schweizer Verkaufsregalen, sprechen aber für einen realistischen Optimismus!

Informationen zu AOP-IGP-Produkten: www.aop-igp.ch, www.facebook.com/aopigp

Kontakt:

Alain Farine, Geschäftsführer, alain.farine@aop-igp.ch

Schweizerische Vereinigung der AOP-IGP, Belpstrasse 26, 3007 Bern

Tel. 031 381 49 53 oder 079 355 98 53, Fax. 031 381 49 54, info@aop-igp.ch



Appellation d'origine protégée Indication géographique protégée

Spezialitäten mit Charakter
Reflets de nos terroirs

Definition von AOP und IGP

Produkte mit einer AOP (Appellation d'Origine Protégée) oder IGP (Indication Géographique Protégée) sind traditionelle Spezialitäten, die eine starke Verbindung zu ihrer Ursprungsregion haben. Sie werden seit Generationen mit viel Herzblut von Käsern, Bäckern, Metzgern und Destillateuren hergestellt. Bei Produkten mit einer AOP kommt vom Rohstoff zur Verarbeitung bis zum Endprodukt alles aus einer klar definierten Ursprungsregion. Spezialitäten mit einer IGP werden im Herkunftsort entweder erzeugt, verarbeitet oder veredelt.

AOP – Spezialitäten mit Ursprungsgarantie

21 Produkte sind heute als Schweizer AOP im Bundesregister eingetragen:

Abricotine AOP, Berner Alpkäse AOP und Berner Hobelkäse AOP, Bloder-Sauerkäse AOP, Cardon épineux genevois AOP, Damassine AOP, Eau-de-vie de poire du Valais AOP, Emmentaler AOP, Formaggio d'Alpe Ticinese AOP, Glarner Alpkäse AOP, Gruyère AOP, L'Etivaz AOP, Munder Safran AOP, Poire à Botzi AOP, Rheintaler Ribelmals AOP, Sbrinz AOP, Tête de Moine AOP, Vacherin Fribourgeois AOP, Vacherin Mont-d'Or AOP, Walliser Raclette AOP, Walliser Roggenbrot AOP, Zuger / Rigi Kirsch AOP.

IGP – Spezialitäten mit Tradition

Bisher sind zwölf Spezialitäten als Schweizer IGP im Bundesregister der AOP-IGP eingetragen:

Bündnerfleisch IGP, Glarner Kalberwurst IGP, Longeole IGP, Saucisse aux choux vaudoise IGP, Saucisse d'Ajoie IGP, Saucisson neuchâtelois IGP / Saucisse neuchâteloise IGP, Saucisson vaudois IGP, St. Galler Kalbsbratwurst IGP, Walliser Rohschinken IGP, Walliser Trockenspeck IGP, Walliser Trockenfleisch IGP, Zuger Kirschtorte IGP.